

Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner,
sehr geehrte Damen und Herren,

seien Sie herzlich begrüßt. Wir melden uns heute bei Ihnen mit der neuen Ausgabe von „Aktuelles vom Vorstand“.

Nun haben wir schon Ende Januar und die Tage werden langsam länger; es ist jedes Jahr eine Freude zu sehen, dass die lange Dunkelheit tatsächlich verschwindet.

Apropos lang.... die Pandemie geht in das dritte Jahr und wir stehen immer noch vor großen Herausforderungen und ebenso großen Fragezeichen. Ist Omikron der Wendepunkt zu einer ungefährlicheren, aber sehr infektiösen Variante, die das Gesundheitssystem nicht mehr belastet und mit der wir leben können? Welche Varianten kommen noch – die Evolution ist nicht aufzuhalten und durch die hohen Infektionszahlen entwickeln sich die Mutationen sehr schnell. Viren passen sich nach und nach dem Menschen an – der „Wirt“ soll ja nicht sterben. Ein gutes Beispiel hierfür ist u.a. das Herpes-Virus, das seit Tausenden von Jahren mit dem Menschen in einer speziellen Koexistenz „lebt“.

Die nächsten Monate bleiben also spannend und werden zeigen, ob die nächste Variante eine hohe Infektiosität und schwere Verläufe zeigt – das wäre die schlechteste denkbare Möglichkeit – oder ob eine Variante mit hoher Infektiosität und sehr leichten Verläufen Omikron ablöst. Ein paar Buchstaben sind im griechischen Alphabet noch übrig.

Bevor wir zu den Neuigkeiten kommen, vor allem zu unserem Dauer-Thema „Infektionslage im Altkönig-Stift“, möchten wir uns in aller Form für die technischen Schwierigkeiten bei der Ausstrahlung des Auftritts der Sternsinger entschuldigen. Hier war aus unerfindlichen Gründen der Ton nicht zu hören. Das sind leider die Tücken der Live-Übertragung, die im Hauskanal seit kurzem möglich ist. Wir hoffen, dass Sie Gelegenheit hatten, bei der erneuten Ausstrahlung die Sternsinger hören zu können.

Zur Corona-Infektionslage müssen wir berichten, dass wir aktuell sieben Infektionsfälle haben. Vier im Bereich unseres eigenen Personals und zwei im Bereich des Personals eines externen Dienstleisters. Leider wurde am letzten Wochenende auch eine Bewohnerin aus dem Haus Berlin positiv getestet; sie muss nun – wie ihre Kontaktpersonen auch – in Quarantäne bleiben. Die Kontaktpersonen werden tgl. getestet für die Zeit der möglichen Inkubation (sieben Tage). Die Infektionslage empfinden wir als sehr angespannt, da sich in den letzten Wochen die Verdachtsfälle und die bestätigten Fälle wieder stark häufen. Wir erleben leider genau die gleiche „Welle“ wie der Rest der Bevölkerung in Deutschland. Glücklicherweise ist keine der infizierten Personen schwer erkrankt, z. T. gibt es keine Symptomatik. Der Befund ist dann das Ergebnis unserer intensiven Testungen. Die leichten Verläufe sind als Ergebnis der hohen Impfquoten, bei den Bewohnern wie auch bei den Mitarbeitenden, zu werten.

In enger Absprache mit dem Gesundheitsamt werden die Zeiträume der Quarantäne – angepasst an die neue Gesetzeslage – und die Termine für die Testungen festgelegt. Somit konnte allein am Montag dieser Woche für fünf Mitarbeiter die Quarantäne wieder aufgehoben werden.

Der Hochtaunuskreis zählt weiterhin zu den Hot-Spot-Gebieten in Hessen, für die strengere Corona-Auflagen gelten. Dies betrifft vor allem die 2 G plus Regeln für das Café/Restaurant und die Gästezimmer.

Wie Sie aus den Medien entnehmen konnten, gilt für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in Kürze eine Impfpflicht. Ab 15.03.2022 müssen alle Personen, die im Altkönig-Stift tätig sind, geimpft oder genesen sein, damit diese einrichtungsbezogene Impfpflicht erfüllt wird.

Bitte seien Sie – wie unsere Mitarbeiter auch – weiter vorsichtig und halten die Abstands- und Hygieneregeln ein. In letzter Zeit fällt uns auf, dass einige Bewohner den Mund-Nasen-Schutz nicht oder nicht richtig nutzen. Jüngere Untersuchungen haben gezeigt, dass auch gegen die Omikron Variante der Mundschutz, vor allem die FFP 2 Maske, neben den Abstandsregeln der beste Infektionsschutz ist.

Bitte wägen Sie zudem eigenverantwortlich ab, in welchem Umfang Sie Kontakte zulassen möchten.

In den letzten Tagen haben wir immer wieder gehört, dass Besucher durch die Seiteneingänge in das Altkönig-Stift eingelassen werden. Das ist insofern leichtsinnig und gefährlich, da wir dadurch keine Kontrolle über die Kontakte der Bewohner im Stift haben – dies bedeutet im weiteren, dass wir im Fall einer Infektion die Kontakte nicht nachverfolgen können.

Bitte teilen Sie Ihren Besuchern mit, dass sie sich am Empfang anmelden müssen, dort werden sie auf die Testpflicht und die Öffnungszeiten des Testzeltes sowie auf alternative Möglichkeiten des Besuches (z.B. mit externem Test) hingewiesen.

Bitte vermeiden Sie auch unangemeldete Besuche – dieses Wochenende waren fünf Personen bei einer Bewohnerin im Pflegehaus Passau, auch mit kleinen Kindern. Ein solches Verhalten könnte dazu führen, dass sich auf dem Wohnbereich eine zu große Anzahl an Besuchern aufhält und die Kontaktbeschränkungen nicht mehr eingehalten werden können. Zudem können wir nur Kinder ab 6 Jahren testen. Wie Sie wissen, sind Kinder momentan sehr infektionsgefährdet, so dass wir empfehlen, dass Sie Ihre Enkelkinder besuchen bzw. die Besuche kleiner Kinder im Stift auf ein Minimum zu reduzieren. Nach einem Besuch bei den Angehörigen empfehlen wir weiterhin einen Schnelltest am nächsten Tag im Testzelt vor dem Stift, bevor Sie wieder die Speisebereiche betreten.

Bitte beachten Sie diese Hinweise bzgl. der Besuche, denn die Konsequenz bei einem größeren Infektionsgeschehen wäre wahrscheinlich ein allgemeines Besuchsverbot und das gilt es unbedingt zu vermeiden. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Kommen wir nun zu einem erfreulicheren Thema. Nach dem recht schnellen Umbau, aber einer längeren Wartezeit auf das Mobiliar können wir nun endlich das neue, umgestaltete und vergrößerte Musikzimmer eröffnen.

Vom 04. bis 06. Februar werden wir allen interessierten Personen, auch Nicht-Musikern, die Möglichkeit geben, das Musikzimmer zu besuchen, die Tür steht für Sie offen. Das Musikzimmer finden Sie auf der Ebene 01 im Bereich des Hauses Aachen, auf dem Flur Richtung Haus Berlin auf der rechten Seite.

Ab dem 7. Februar kann das Musikzimmer dann dem neuen Schutzkonzept gemäß nach Anmeldung am Empfang genutzt werden. Das Schutzkonzept liegt am Empfang aus.

Ein anderes Thema ist das Angebot der Kronberger Schuhreparatur. Dieses Angebot wird leider nur sehr selten genutzt, so dass wir mit dem Eigentümer Herrn Aqdas einen letzten Versuch starten wollen. Wenn Sie als Bewohner also nicht selbst zu seinem Laden am Berliner Platz gelangen können, geben Sie den Wunsch nach Bearbeitung einer Schuh- oder Lederreparatur am Empfang ab. Sie hinterlassen dort Ihren Namen und Ihre Telefonnummer und erklären sich damit mit der Weitergabe Ihrer Daten einverstanden.

Liegen genügend Meldungen vor, wird sich Herr Aqdas bei Ihnen melden und nach der Art des Auftrages fragen und zu einem festgelegten Zeitpunkt die zu reparierenden Dinge abholen. Er teilt Ihnen auch den Preis der Reparatur mit. Das Geld hinterlegen Sie dann bitte am Empfang, damit bei Ausgabe der reparierten Dinge die Bezahlung sichergestellt ist.

Wir hoffen, dass den Bewohnern, die nicht zum Berliner Platz gelangen können, so die Nutzung dieses Angebotes ermöglicht werden kann.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

unsere nächste Hauskanalansprache ist am 09.02.2022 vorgesehen. Frau Thiede-Werner wird Sie dann wieder über aktuelle Themen in unserem Altkönig-Stift auf dem Laufenden halten.

Auch im Namen von Frau Thiede-Werner wünsche ich Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Herzliche Grüße

Ihre

Thekla Thiede-Werner, Boris Quasigroch
und das gesamte Mitarbeiterteam des Altkönig-Stiftes

Kronberg, 26.01.2022